

Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 59 (1972)

Heft: 3: Erziehung : autoritär oder antiautoritär? : A.S. Neill und die Idee von Sommerhill

Artikel: Statt eines Vorworts : ein Test

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-526937>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A. S. Neill und die Idee von Summerhill

Statt eines Vorworts: ein Test

An seiner vorletzten Sitzung hat der Zentralvorstand des KLVS das Schlagwort von der anti-autoritären Erziehung zum Jahresthema 1972 für alle unsere Verbände und Sektionen erklärt. Der Redaktor der «schweizer schule» erhielt den Auftrag, in einer Sondernummer das notwendige Material bereitzustellen, welches als Grundlage für Diskussionsrunden und Arbeitsgruppen dienen kann. Es zeigte sich sehr rasch, daß, um dem Thema auch nur einigermaßen gerecht werden zu können, eine einzige Nummer niemals ausreichen würde, auch wenn wir sie – wie die hier vorliegende – umfangreicher als sonst gestalteten. Daher wird die folgende Nummer (Nr. 4) nochmals diesem Themenkreis gewidmet sein und den Titel tragen: *Antiautorität als pädagogisches Prinzip?*

Machen Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen auf diese beiden Nummer aufmerksam und helfen Sie mit, daß in Ihrem Kreis daraus ein fruchtbare Gespräch erwachsen kann.

Während ich über einem Vorwort zu unsrern beiden Sondernummern grübelte, kam mir plötzlich die Idee, den Einstieg in das gegebene Thema für dieses Mal auf eine etwas ungewohnte Weise zu wagen, eben mit Hilfe eines Tests.

Ich bitte Sie also, noch bevor Sie sich in die einzelnen Beiträge vertiefen, in absoluter Ehrlichkeit vor sich selbst, die folgenden Fragen zu studieren und von jeder Gruppe jene Frage mit einem x zu bezeichnen, die Sie spontan mit ja beantworten möchten (Sie dürfen also nur ein x pro Gruppe vergeben, außer bei Frage 8!).

Mit Hilfe des Schlüssels auf S. 135 dieser Nummer setzen Sie sodann neben Ihr x die entsprechende Punktezahl. Am Schluß zählen Sie alle Punkte zusammen und orientieren sich wieder auf S. 135, welche Qualifikationen Sie als Lehrer und Erzieher nach meiner absolut unmaßgeblichen Meinung verdienen. Viel Spaß wünscht Ihnen

CH

1.

- a) Halten Sie unsere Schulen für eine der segensreichsten Institutionen der menschlichen Gesellschaft?
- b) Betrachten Sie unsere Schulen als ein notwendiges Übel?
- c) Halten Sie unsere Schulen für das beste Mittel zur Entwicklung der staatlichen und wirtschaftlichen Prosperität?
- d) Sollten unsere bestehenden Schulen abgeschafft werden?

2.

Sind Sie überzeugt,

- a) immer recht zu haben?
- b) meistens recht zu haben?
- c) nicht immer recht zu haben?
- d) nur selten recht zu haben?

3.

- a) Dulden Sie keinen Widerspruch von Ihren Schülern?
- b) Fühlen Sie sich durch Widerspruch von Seiten Ihrer Schüler beleidigt?
- c) Halten Sie gelegentlichen Widerspruch Ihrer Schüler für notwendig?
- d) Räumen Sie Ihren Schülern ein Mitspracherecht in schulischen und disziplinarischen Belangen ein?

4.

- a) Erteilen Sie häufig Befehle?
- b) Erteilen Sie nur im Notfall Befehle?
- c) Würden Sie am liebsten auf Befehle verzichten?

5.

Welches ist nach Ihrer Meinung die wichtigste Eigenschaft eines Lehrers:

- a) Natürliche Autorität?
- b) Methodisches Geschick?
- c) Der Glaube an das Gute in jedem Kind?
- d) Fachliche Tüchtigkeit?

6.

Welches ist Ihr oberstes Ziel als Lehrer:

- a) Selbständiges Handeln und Denken des Schülers?
- b) Beherrschung des behandelten Stoffes durch möglichst jeden Schüler?
- c) Ungebrochene Vitalität und Heiterkeit des Gemüts Ihrer Schüler?

7.

- a) Betrachten Sie jeden Ihrer Schüler als einmalige Individualität, die Sie zu respektieren und in ihrer Individualität zu fördern haben?
- b) Ziehen Sie fleißige und/oder folgsame Schüler den bequemen, frechen und vorwitzigen vor?
- c) Sind Sie der Meinung, daß sich jeder Schüler in die bestehende Ordnung einzufügen und seine persönlichen Bedürfnisse und Eigenschaften zugunsten der Allgemeinheit zurückzustellen hat?

8.

Haben Sie das Buch von A. S. Neill gelesen?

Wenn ja:

- a) Lehnen Sie dessen Ansichten ab?
- b) Halten Sie dessen Ansichten für generell richtig?
- c) Enthält es im Wesentlichen nichts Neues?
